



Unsere Liebe Frau von Langwaden

Kloster Langwaden, am Fest des heiligen Norbert 2011

Liebe Freunde,

das Jahr 2011 steht für uns Zisterzienser von Langwaden im Zeichen des 50jährigen Bestehens unseres Klosters. 50 Jahre sind für ein Kloster unseres Ordens, der auf eine über 900jährige Geschichte zurückblicken kann, keine sehr lange Zeit. Doch ist es nicht selbstverständlich, dass ein Kloster so lange besteht und wächst, vor allem, wenn man auf die schwierigen Anfänge von Langwaden schaut. Der durch unerschütterlichen Glauben motivierte Wagemut der drei Gründermönche von Langwaden macht uns dankbar. Besonders freuen wir uns, mit dem ersten Prior von Langwaden, Pater Theobald Stibitz, am Pfingstmontag sein 65jähriges Professjubiläum feiern zu können. Er ist für uns Verbindungsglied zum Ursprung Langwadens und zugleich Vorbild für die Gestaltung der Zukunft aus dem Glauben heraus.

In den vergangenen 50 Jahren hat vieles begonnen zu wachsen, nicht alles hatte auf Dauer Bestand, aber das meiste entwickelt sich und zeugt von der Lebendigkeit unseres Klosters. So berichtet diese Ausgabe der Kloster-Einsicht vom Wachstum des Konventes, von der positiven Entwicklung unserer Sozialeinrichtung Netzwerk Mensch und der Klosterbetriebe sowie vom Freundeskreis und der Oblatengemeinschaft, die aus der Geschichte Langwadens nicht wegzudenken sind. Der Besuch unseres Erzbischofs Joachim Kardinal Meisner und des Generalabtes unseres Ordens Dom Mauro-Giuseppe Lepori OCist haben uns auch sehr ermutigt, unseren Weg als Zisterzienser in Langwaden weiterzugehen.

Wir danken Ihnen allen für Ihre Verbundenheit mit uns und für Ihre Unterstützung und laden Sie herzlich zu unseren Jubiläumsfeierlichkeiten im 2. Halbjahr ein.

Herzliche Grüße aus dem Kloster Langwaden

Ihr

*P. Bruno Robeck*

P. Bruno Robeck OCist, Prior  
und der Konvent von Langwaden

---

Zisterzienser  
Langwaden

Prior P. Bruno Robeck OCist

Postfach 200 320 • 41496 Grevenbroich • Telefon: 0 21 82 - 88 02-0

Fax: 0 21 82 - 88 02-22 • Internet: [www.zisterzienserlangwaden.de](http://www.zisterzienserlangwaden.de)

## Freud und Leid im Jubiläumsjahr

Ein Rückblick auf die vergangenen Monate

Der Auftakt des Jubiläumsjahres wurde mit dem **Oblatentag am Hochfest der drei Gründeräbte unseres Ordens** am 26. Januar gesetzt. Wir freuten uns sehr, dass uns zwei Wochen später unser neuer **Generalabt Dom Mauro-Giuseppe Lepori OCist** besuchte und mehrere Tage bei uns blieb. Ein Auszug aus seiner Sonntagspredigt ist in der Rubrik „Aus der geistlichen Werkstatt“ zu finden. Der Generalabt bestärkte uns auf unserem Weg, ebenso wie der **Kölner Erzbischof Kardinal Joachim Meisner**, der zum Abschluss der Freundeskreishauptversammlung die Heilige Messe mit uns feierte. In seiner Predigt stellte der Kardinal den Bezug zwischen dem heiligen Josef und unserem Kloster her. Josef war zwar eine Randfigur, aber unentbehrlich, so ist auch Langwaden eher am Rande des Erzbistums zu finden, aber ebenso wichtig.

Ein freudiges Ereignis am Josefsfest war außerdem der **Postulatsbeginn** von zwei Interessenten und die **Einkleidung von Marco Meier als Frater Josef**. Nachdem uns im April ein Postulant wieder verlassen hat, haben wir nun zwei Novizen und einen Postulanten.

Am 5. Ostersonntag, dem 22. Mai, hatten wir die Ordensleute, die in der Region leben und die uns besonders verbunden sind, eingeladen. Die anwesenden Ordensleute repräsentierten etwas von der Vielfalt des Ordenslebens. Neben je **zwei Mitbrüdern aus dem Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel, aus den Benediktinerabteien Maria Laach und Kornelimünster und neun Benediktinerinnen aus dem Kloster Kreitz** waren auch **vier Steyler Missionare, zwei Neusser Augustinerinnen und der Generaloberer der armen Brüder vom heiligen Franziskus**

zu uns gekommen. Unser **Kreisdechant Msgr. Guido Assmann** sprach das geistliche Wort in der gemeinsam gesungenen Vesper.

Drei für Langwaden sehr wichtige Persönlichkeiten sind uns im ersten Halbjahr in die Ewigkeit vorausgegangen. **Schwester Maria Wiltrudis Freckmann OSA** starb am 24. Januar. Sie war als Schwester der Neusser Augustinerinnen und insbesondere als Generaloberin ihres Ordens von 1999 bis 2008 unserem Kloster sehr verbunden und unterstützte Langwaden in finanziell schwierigen Zeiten. Pater Basilius begleitete sie besonders in den letzten Jahren ihrer schweren Krankheit. Am 1. März starb nach schwerer Krankheit unser langjähriger und deshalb vielen Menschen bekannte **Netzwerk-Bewohner Klaus Pasalk**. Er hat sich sehr für unser Kloster eingesetzt und auf vielen Gebieten mitgeholfen. Er wurde von den Netzwerk-Mitarbeiterinnen Susanne Koch und Monique van Bergen bis zuletzt begleitet. Seine Urne wurde im Familiengrab in Norddeutschland beigesetzt. Hier im Kloster haben wir die Heilige Messe für ihn gefeiert. Am selben Tag starb **Herrn Klaus Pfankuch**, dem wir als Wohltäter im Freundeskreis und in seiner Eigenschaft als langjähriger Vorsitzender des Tschernobylhilfswerkes überaus viel zu verdanken haben. Er hat in seiner Arbeit als Geschäftsführer der Werkstatt für Behinderte (WfB) in Hemmerden und mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Kloster vielen Menschen Freude gemacht und die Tradition der Donnerstagsgottesdienste für die WfB weiter gefestigt, wobei er selbst als Messbegleiter tätig war.

## Gott suchen und Menschen begegnen

Neues aus dem Leben und Wirken des Konventes

In bewährter Form hält Pater Prior auch in diesem Jahr die monatliche **Recollectio für das Dekanat Neuss/ Kaarst**.

Am Fest Darstellung des Herrn, das auch gleichzeitig der Tag des geweihten Lebens ist, folgten wir der Einladung von Kreisdechant Msgr. Guido Assmann zur Feier der Heiligen Messe mit **Weihbischof Dr. Rainer Maria Woelki** und allen Ordensleuten im Kreisdekanat. Weihbischof Woelki besuchte uns am Dienstag in der Osteroktav, dem 26. April.

Vom 20. bis 26. Februar hielt Pater Prior die Exerzitien für die Trappistinnen in Maria Frieden.

Am 4. März besuchten wir in der Bonner Kunsthalle die Ausstellung „Napoleon und Europa. Traum und Trauma“. **Pater Basilius** fuhr am 8. März mit dem **Postulat und Noviziat** in das ehemalige Zisterzienserkloster Altenkamp, um die dort ausgestellten Handschriften anzuschauen.

Am Sonntag, dem 27. März hielten wir **das erste Jahrgedächtnis für den verstorbenen Abt Bernhard Thebes OCist**, dem unser Kloster sehr viel zu verdanken hat.

In der **Benediktinerabtei Beuron** verbrachten wir unsere diesjährigen **Konventexerzitien** vom 3. bis 9. April. Wir wurden von **P. Augustinus Gröger OSB** begleitet, der uns den Psalter und vor allem die so genannten Fluchpsalmen auf anschauliche und eindruckliche Weise näher brachte. Auf dem Rückweg besuchten wir die **Zisterzienserinnen von Oberschönenfeld**, die in diesem Jahr ihr 800jähriges Bestehen feiern.

Der traditionelle Begegnungstag mit den **Benediktinerinnen vom Kloster Kreitz** fand am 28. April bei den Schwestern statt. Eine besondere Bereicherung des Treffens war die Anwesenheit von drei afrikanischen Schwestern, deren Ordensgemeinschaften sich den Benediktinerinnen anschließen möchten.

An der **Einführung des neuen Priors Pater Pirmin Holzschuh OCist** in unserem Nachbarkloster Bochum-Stiepel am 29. Mai nahmen Pater Prior, Frater Franziskus, Frater Josef und Postulant Rafael teil.

### Bernhardstag im Jubiläumsjahr 2011 – 20. August:

10.00 Uhr: Pontifikalamt mit Abt Hermann Josef Kugler OPraem, Windberg  
Festakt „Menschen erzählen die Geschichte(n) Langwadens“  
Ausstellungseröffnung „Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen“ –  
Bewohnerporträts aus dem Netzwerk Mensch

## Unter einem Dach

Neues aus dem Netzwerk Mensch und Fotoausstellung im Jubiläumsjahr 2011

Die **traditionelle hauseigene Karnevalsfeier** für die Bewohner am Veilchendiensstag war ein voller Erfolg! Die Feier wurde insbesondere durch prächtige Gipsmasken

bereichert, die **Frau van Bergen** zuvor mit den Bewohnern liebevoll angefertigt und bemalt hatte. Der Bewohner der Wohngemeinschaft **Sascha Schulz** sorgte

an diesem Abend als Discjockey für die passende Musik.

Die Theatergruppe „**Die Paradiesvögel**“ probt engagiert und regelmäßig ihr kleines Lustspiel „Die Lottofee“. Langsam entwickeln sich die einzelnen Szenen, so dass an eine Aufführung im Sommer zu denken ist.

Der wunderschöne Frühling lockte die Senioren zu ersten Fahrten in den Zoo nach Krefeld und in den Tierpark Mönchengladbach. Diese **Ausflugsfahrten** wurden wie immer verlässlich begleitet von **Georg Kirch**.

In der **Fastenzeit** hat **Frau van Bergen** mit Bewohnern große Kreuze auf farbiger Leinwand gestaltet, die den Weg von der Trauer und dem Leiden bis zur österlichen Freude nachzeichnen. Die Kreuze schmücken bis Pfingsten den Treppenaufgang zum Netzwerk Mensch in der 2. Etage. **Frau Piehler** hat im Mai an den Stu-

dientagen der Wohnungslosenhilfe des Diözesancaritasverbandes Köln in Bad Honnef teilgenommen.

Bereits jetzt möchten wir auf eine **Fotoausstellung** hinweisen, die ab 20. August hier im Kloster zu sehen sein wird. Hierzu lade ich Sie herzlich ein! Unter dem Titel „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen“ (Joh 14,2) hat der Fotograf Bernhard Quade Bewohner aus dem Netzwerk Mensch fotografiert. Entstanden sind einfühlsame Portraits ganz unterschiedlicher Menschen mit ihren individuellen Lebenswegen, Wünschen und Träumen. So verschieden die Männer im Netzwerk Mensch auch sein mögen, allen ist gemeinsam, dass sie im Kloster Langwaden ihre Wohnung gefunden haben. Wohnung meint dabei weit mehr als nur das Dach über dem Kopf.

Jutta Piehler, Leiterin im Netzwerk Mensch

## „Kloster Langwaden - einkehr und mehr“

Neues aus den Klosterbetrieben und Festveranstaltungen im Jubiläumsjahr 2011

Die Klostergastronomie kann auf ein **erfolgreiches Jahr 2010** zurückblicken. Die Sanierungsmaßnahmen haben gegriffen. Das Verlustergebnis 2009 konnte in 2010 in ein deutlich positives Ergebnis umgewandelt werden. Diese Entwicklung hat sich in den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahres bestätigt. Die Geschäftsleitung ist daher zuversichtlich, für dieses Jahr wieder ein positives Ergebnis für das Kloster erwirtschaften zu können. Der seit Oktober 2009 in der Gastronomie tätige **Betriebsleiter Alexander Gertzen** hat uns Ende März verlassen. Seine Aufgaben werden unter **Führung von Frau Sarah Meurers** zukünftig von einem dreiköpfigen Team aus Küchenchef, Oberkellner und Bankettleiterin wahrgenommen.

Für September plant die Betriebsgesellschaft Langwaden mbH aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Klosters **eine mehrtägige Großveranstaltung im Festzelt** auf dem nahegelegenen Kirmesplatz Langwaden (Disco für die Jugend, Konzert der Kölner Karnevalsgruppe „Bläck Fööss“, Festmesse im Zelt mit Predigt-nachschlag von **Diakon Willibert Pauels** als „Ne bergische Jung“).

Wir hoffen auch hier einen Überschuss zugunsten des Klosters erwirtschaften zu können. Das Programm wird eine Woche zuvor am 08. September ergänzt durch ein **Platzkonzert im Biergarten des Klosters mit anschließendem Großen Zapfenstreich im Innenhof des Klosters**.

Dieter Krüll, Geschäftsführer

## Unter der Führung des Evangeliums

Neues aus der Oblatengemeinschaft von Langwaden

Am **Hochfest der Gründeräbte des Zisterzienserordens**, dem 26. Januar, feierten die Oblaten mit den Mönchen die Heilige Messe. Ein gemeinsames Mittagessen schloss sich an. Nach der Mittagshore präsentierte die Oblatin Frau Dr. phil. Gabriele-Franziska Heitfeld-Panther eine persönlich gehaltene Dokumentation über ihren Glaubensweg hin zu einer geistlichen Gemeinschaft mit dem Namen „Weggemeinschaft St. Benedikt.“ Der Film nimmt den Betrachter mit auf eine interessante Reise, die unterschiedliche Wege klösterlichen Lebens zeigt. Der Film trägt den Titel „Und ich werde leben – klösterliche Wege im dritten Jahrtausend“.

Die **Kar- und Ostertage** verbrachten einige Oblaten im Kloster, um mit den Mönchen das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi zu feiern. In der

Osternacht übernahmen sie auch einige der sieben Lesungen.

Am 7. Mai erhielt eine Oblatin in ihrem Heimatdekanat die Beauftragung zur Leitung von Wort- Gottes- Feiern.

Am Sonnabend, dem 4. Juni, führte der **Jahresausflug** in die ehemalige Zisterzienserabtei Marienfeld bei Gütersloh. Nach einer Führung durch P. Gottfried OSB aus der Abtei Gerleve, der in Marienfeld wieder monastisches Leben erwecken will, wurde die Heilige Messe im Kreuzgang gefeiert. Nach dem Mittagessen stand die alte Hansestadt Warendorf mit einem Besuch in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Laurentius beim Warendorfer Marien-Gnadenbild auf dem Programm.

Frater Aelred Kuhbandner OCist

## Für die Mönche und mit den Mönchen

Nachrichten aus dem Förderverein Freunde des Klosters Langwaden e.V. und aus der ASBPE

Die dritte Jahresreihe der **Kamingespräche** stand ganz im Zeichen des 50jährigen Bestehens Langwadens als Zisterzienserklaster. Am Aschermittwoch, dem 9. März, diskutierten der **Vorsitzende des Katholikenrates des Rhein-Kreises Neuss Rechtsanwalt Cornel Hüsch und Pater Basilius** über das Thema: „**Tradition und geistiges Erbe: Halt oder Hemmschuh für eine zukunftsfähige Entwicklung?**“

Am Mittwoch, dem 23. März, sprachen **Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Pater Prior** über das Thema: „**Kloster**

**Langwaden bewegt – 50 Jahre Zisterzienser vor Ort**“.

Die Kamingespräche werden im Herbst fortgesetzt.

Der **Einkehrtag** und die **Jahreshauptversammlung** des Freundeskreises fanden am Josefstag, dem 19. März statt. **Pater Prior** skizzierte einige Stationen der Klostergeschichte, indem er der Frage nachging: „**50 Jahre Zisterzienser Langwaden – was sagt uns das Leben des hl. Benedikt von Nursia?**“ Am Einkehrtag nahmen auch die Mitglieder der ASBPE (Gemeinschaft des Hl. Benedikt, Patron Europas) teil, die in enger Gebetsverbundenheit mit

Langwaden stehen und die sich unter Leitung von **Pater Gabriel** regelmäßig zum Gebet und Austausch im Kloster treffen.

Die Jahreshauptversammlung endete mit der Feier der Heiligen Messe, der **der Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner** vorstand.

Am 17. Mai lud der Freundeskreis zum **Spargelessen** in die Klosterschenke ein.

Als Ehrengast berichtete **Thomas Nickel, stellvertretender Neusser Bürgermeister und Vorsitzender des Kölner Diözesanrates** über die Entstehung und Geschichte des Diözesanrates im Erzbistum Köln und dessen Aufgaben sowie über den Dialogprozess der katholischen Laien mit den deutschen Bischöfen.

## Gott und die Welt - Nachdenken, reden und handeln

Besondere Veranstaltungen und Aktivitäten in unserem Kloster und Kurznotiertes

### Gottesdienste für Fahrradfahrer und Biker

Bei strahlendem Sonnenschein und sehr angenehmen Temperaturen fanden die Gottesdienste zum Auftakt der „Zweirad-Saison“ statt. Am 1. Mai fanden sich über 40 Fahrradfahrer im Innenhof des Klosters ein, am 8. Mai waren es ca. 30 Biker mit

ihren schweren und teilweise kuriosen Maschinen. Der Fahrradgottesdienst findet immer am 1. Sonntag im Mai und der Biker-gottesdienst am 2. Sonntag im Mai statt.

### Landschaftsverband Rheinland tagt im Kloster

Zum 12. Kölner Gespräch zu Architektur und Denkmalpflege lud das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland und die FH Köln/ Fakultät Architektur am Montag, dem 16. Mai 2011 in unser Kloster ein. Die Tagesveranstaltung zum Thema „Denk-

malschutz und Barrierefreiheit“ zog 150 Teilnehmende in das Kloster. Die Tagung endete mit einer Klosterführung durch Frater Aelred und Herrn Thomas Peters, der als Architekt die Sanierungsarbeiten im Kloster begleitet.

### Konzerte im Kloster

Die Jahresreihe **Konzerte im Kloster 2011** in Kooperation mit der Stadt Grevenbroich eröffnete am 13. März das **Trio Pantoum** mit Pascal Théry (Violine), Jérôme Tétard (Violoncello) und Dorothea Eppendorf (Klavier). Das zweite Frühjahrskonzert gestaltete **Gerlint Böttcher** am Klavier am 10. April.

**Im zweiten Halbjahr** spielen das **Lombardini Trio**, besetzt mit Violine, Viola und Violoncello am 9. Oktober, und **Nini**

**Funke** am Klavier am 13. November. **Yvonne Berg** (Gesang) und **Tobias Krampen** (Klavier) beschließen die Konzertreihe am 4. Dezember. Konzertbeginn ist jeweils 16.30 Uhr im Stefanssaal, Der Eintritt beträgt unverändert: € 9,- (ermäßigt: € 7,-). Weitere Informationen: [www.grevenbroich.de](http://www.grevenbroich.de).

Viele Konzertinteressierte nutzen das „**Kulturabo**“.

## Aus der Geistlichen Werkstatt

Freude als Salz der Erde und Licht der Welt – aus der Predigt des Generalabtes

„Der Mensch ist so geschaffen, dass er das Glück sucht, denn das Glück ist die Würze und die Schönheit des Lebens, ist das Salz und das Licht des Lebens. Christus ist gekommen, um diesen Durst nach Glück zu stillen, den der Vater dem Herzen des Menschen seit der Schöpfung eingeprägt hat. Christus ist in die Welt gekommen und bleibt in der Welt, um jedem Menschen seine Antwort auf die Sehnsucht nach Glück anzubieten. Es ist die Antwort der Seligpreisungen. Die Seligpreisungen sind das Salz und das Licht, die Freude und die Schönheit, die Christus uns anbietet, die Christus unserem Leben schenkt. Wir brauchen die Seligpreisungen, weil wir das Glückseligsein brauchen, denn dafür leben wir, dafür sind wir geschaffen. (...) Jeder geistliche Führer will einen Weg zum Glück zeigen. Ich glaube aber,

dass kein Meister des geistlichen Lebens dem Menschen einen realistischeren Weg zu zeigen vermag als der, den uns Christus weist. Denn nur Christus allein geht uns voraus und führt uns auf einem Weg, auf dem wir nach der Freude streben, auf dem wir Freude erfahren können, ohne dabei das Leiden zu unterdrücken. Das Einzigartige in dieser Suche nach Glück durch und in Christus ist das Ostergeheimnis, das Kreuz und die Auferstehung. (...)

Die Freude in Christus ist Beweis für sich, denn in Christus können wir in Frieden und mit Zuversicht inmitten des Leidens Freude erleben. Und diese Freude ist das Salz der Erde und das Licht der Welt. Diese Freude ist die Ausstrahlung, die Wirkung des Christen in der Welt.“

DOM MAURO-GIUSEPPE LEPORI OCIST, GENERALABT

## Nekrologium

In die Ewigkeit gingen uns voraus

SCHWESTER MARIA WILTRUDIS FRECKMANN OSA: gestorben am 24. Januar, im 81. Lebensjahr, im 56. Jahr des Ordenslebens.

KLAUS PASALK: gestorben am 1. März, im 76. Lebensjahr, Bewohner im Netzwerk Mensch.

KLAUS PFANKUCH: gestorben am 1. März, im 74. Lebensjahr, Mitglied des Langwadener Freundeskreises, Vorsitzender des Tschernobylhilfswerkes im Kloster, Messbegleiter für die Behindertengottesdienste im Kloster.

DR. HEINRICH BUDDE: gestorben am 10. April, im 88. Lebensjahr, langjähriges Mitglied des Langwadener Freundeskreises.

---

Verantwortlich für den Inhalt der KLOSTER-EINSICHT: Prior P. Bruno Robeck OCist, Kloster Langwaden

Zur Finanzierung der KLOSTER-EINSICHT erbitten wir eine Spende.

Sparkasse Neuss · BLZ 305 500 00 · Konto 83 119 453 Kennwort: „KLOSTER-EINSICHT“

## Veranstaltungskalender

Begegnungen mit den Mönchen, geistliche und kulturelle Angebote

### Tägliche Gottesdienste

MONTAG-SAMSTAG: 6.00 Uhr: Laudes; 7.50 Uhr: Terz - Hl. Messe

(Donnerstag: 8.20 Uhr: Hl. Messe; 9.30 Uhr: Terz); 12.10 Uhr: Mittagshore;

17.30 Uhr: Vesper; 19.00 Uhr: Komplet/ Vigil; (an Feiertagen: 19.30 Uhr).

SONNTAG: 6.30 Uhr: Laudes; 10.20 Uhr: Terz - Asperges - Hochamt; 12.10 Uhr: Mittagshore; 17.30 Uhr: Vesper mit sakramentalem Segen; 19.15 Uhr: Komplet/ Vigil.

### Begegnungen mit den Mönchen und geistliche Angebote im zweiten Halbjahr 2011

65JÄHRIGES PROFESSJUBILÄUM VON P. THEOBALD STIBITZ OCIST – 13.Juni:

10.30 Uhr: Dankhochamt in der Klosterkapelle, anschließend Empfang.

JUGENDVESPER IM JUBILÄUMSJAHR 2011 – 19.Juni:

17.30 Uhr: Jugendvesper im Innenhof des Klosters, gestaltet von Jugendlichen des Seelsorgebereichs Grevenbroich-Niedererft.

TAGESAUSFLUG DES FREUNDESKREISES – 22.Juli:

Busfahrt zum ehemaligen Zisterzienserkloster Marienfeld bei Gütersloh und in die alte Hansestadt Warendorf.

FEIERLICHE PROFESS VON FR. MARTIN GARBSCH OCIST – 08.September:

Frater Martin wird nach den Laudes im Kapitel die Ewigen Gelübde ablegen.

10.00 Uhr: Hochamt und Mönchsweihe mit Abt Dr. Thomas Denter OCist.

PLATZKONZERT UND ZAPFENSTREICH – 08.September:

18.00. Uhr: Platzkonzert im Kloster-Gastgarten (Biergarten)

21.00 Uhr: Zapfenstreich im Innenhof des Klosters

JUBILÄUMSGALA „50 JAHRE ZISTERZIENSER IN LANGWADEN“ - 17./18.September:

17. September: 19.00 Uhr: Festakt im Zelt, anschl.: Konzert mit den Bläck Fööss

18.September: 10.00 Uhr: Festmesse im Zelt und Predigtanschlag mit „ne Bergische Jong“, Diakon Willibert Pauels

LANGWADENER KAMINGESPÄCHE – Mittwochs, jeweils 19.00 Uhr

05.Oktober: mit Pater Prior und dem Vorsitzenden des Katholikenrates im Rhein-Kreis Neuss Rechtsanwalt Cornel Hüschen.

19.Oktober: mit Pater Basilius und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

EINKEHRTAG DES FREUNDESKREISES ZUM ADVENT – 26. November:

14.30 Uhr: Vesper; anschließend Kaffeetafel, Jahresrückblick vom Vorsitzenden des Fördervereins und von Pater Prior, geistliches Wort: Pater Dr. Meinrad Tomann OCist, Generalprokurator des Zisterzienserordens in Rom.

MITFEIER DER WEIHNACHTSTAGE – Weihnachtszeit:

Neben der Teilnahme an den Gottesdiensten sind unsere Hausgäste an Heiligabend und am ersten Weihnachtsfeiertag zu den gemeinsamen Mahlzeiten mit den Mönchen und den Hausbewohnern eingeladen.